

## Stadthalle wird zum Mekka der Volksmusik

OTZ verlost heute vier Mal zwei Karten

**Bad Blankenburg.** TV-Moderator und Sänger Maxi Arland kommt gemeinsam mit tollen Gästen am Freitag, 2. Dezember, um 19.30 Uhr in die Stadthalle Bad Blankenburg.

„Weihnachten mit Maxi Arland“, so heißt seine neue Show, mit der der Sunnyboy der Volksmusik im Dezember auf Tournee geht und für jede Menge weihnachtlicher Stimmung sorgen will. Diese Volksmusikshow ist eine Mischung aus bekannten Weihnachtsliedern und den erfolgreichsten Hits von Lieblingsstars der Volksmusik aus dem Fernsehen. Denn Maxi Arland kommt nicht allein, sondern er hat sich namhafte musikalische Gäste eingeladen.

Die Besucher können sich auf die Ladiner aus Südtirol mit ihren schönsten Liedern aus ihrer Heimat, den Dolomiten, freuen. Dabei sind auch Oesch's die Dritten aus der Schweiz, die bekannte Jodelfamilie mit ihrer Meisterjodlerin Melanie Oesch, und das Deutsche Fernsehballlet des MDR.

Sie alle wollen einen wunderbaren vorweihnachtlichen Adventsabend bescheren. Karten gibt es unter anderem im OTZ-Pressenhaus in Rudolstadt. Wir verlosen heute für die Veranstaltung bis 11 Uhr vier Mal zwei Karten, die unter Vorlage des Personalausweises an der Abendkasse abgeholt werden können. Wir rufen die Gewinner an. OTZ

Bitte senden Sie eine SMS an 83900 mit OTZ RU (49 Ct + Transportanteil)

## VG-Versammlung tagt in Lehesten

**Lehesten.** Im Sitzungszimmer des Rathauses der Schieferstadt findet morgen, um 19 Uhr, eine Sitzung der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Probstzella-Lehesten-Marktgrößtitz statt.

Neben den Regularien stehen im öffentlichen Teil Informationen des Gemeinschaftsvorsitzenden Marko Wolfram (SPD) auf der Tagesordnung. Außerdem beraten die Vertreter der drei VG-Gemeinden den Haushaltsplan für das kommende Jahr 2012, den Finanzplan und das Investitionsprogramm von 2010 bis 2014 sowie eine mögliche Kassenbestandsverstärkung. OTZ

## Weihnachtssingen im Zeughaus

**Schwarzburg.** Am kommenden Sonntag lädt der Förderverein Schloss Schwarzburg ins Zeughaus zum 16. Weihnachtssingen ab 15 Uhr ein. Chöre aus der Region wollen mit ihren musikalischen Darbietungen erfreuen. Ab 14 Uhr ist ein kleiner Weihnachtsmarkt geöffnet. Für Speisen und Trank sei gesorgt, versichert der Förderverein. OTZ

## Weihnachtsfilm wird präsentiert

**Neuhaus.** Die Filmfreunde von SON-Film e.V. präsentieren ihren aktuellen Weihnachtsfilm morgen in Neuhaus am Rennweg in der Greiner Glas Manufaktur. Die Vorstellungen beginnen jeweils um 16 sowie um 19 Uhr.

Der Film entführt die Zuschauer auf eine märchenhafte Reise ins Sonneberger Weihnachtsland. Sie begegnen Spielzeugmachern, Glasbläsern und besuchen dabei mit dem Auge der Kamera die letzte Glasspinnerei. Außerdem erleben sie, wie die Krippenfiguren aus Papiermaché so wie vor 100 Jahren gefertigt werden. Für die musikalische Begleitung sorgt „Hans im Glück“ Hans-Peter Müller. OTZ



EVVC-Präsident Joachim König, Ulrike Köppel, Geschäftsführerin der weimar GmbH, Stadthalter Matthias Gropp und Norbert Mantzsch, Leiter des Kulturbetriebes im Meininger Hof in Saalfeld (v. links), beim Gedankenaustausch in einer Tagungspause. Fotos (2): Roberto Burian

# Veranstaltungsprofis im Gespräch

Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren lädt zum Regionaltag nach Bad Blankenburg ein. Sicherheitskonzept und Finanzierbarkeit sind Themenschwerpunkte.

Von Roberto Burian

**Bad Blankenburg.** Zum Erfahrungsaustausch zwischen Wirtschaftsförderern, mit Tourismus-themen befassten Mitarbeitern sowie Betreibern von Bürgerhäusern, Stadthallen und Veranstaltungszentren aus den Regionen Thüringen, Nordbayern und Westsachsen lud der Europäische Verband der Veranstaltungs-Centren e.V. (EVVC) gestern, im Rahmen eines Regionaltages, in die Stadthalle Bad Blankenburg ein.

Zu den Teilnehmern zählten auch die Bürgermeister aus dem Städtedreieck, welche sich in einer Podiumsdiskussion, moderiert vom Geschäftsführer der Stadthalle Matthias Gropp, zum Thema „Wirtschaftsfaktor Kongressbranche“ äußerten. Die aktuelle Finanzsituation vieler Kommunen wirft immer wieder die Frage nach der Finanzierbarkeit von Veranstaltungszentren auf. Geld für den Betrieb und die Werterhaltung von Veranstaltungshäusern spielt auch immer wieder eine



Zum wiederholten Mal ist die Erfurter Sängerin Christina Rommel mit ihrem Schokoladenkonzert am 7. Dezember in Bad Blankenburg zu Gast.

Rolle in der Diskussion kommunaler Verwaltungen und Parlamente. „Das Thema Finanzierbarkeit von Kongress-

zentren und Stadthallen ist auch für uns in Weimar ein wichtiges Thema, und die Aus-sichten für 2012 sind eher noch

schlechter. Die Chancen, über mehr Veranstaltungen höhere Erlöse zu erzielen, sind begrenzt, deshalb werden alle Stadthallen auch weiterhin Zuschüsse benötigen“, sagte Ulrike Köppel, Geschäftsführerin der weimar GmbH. In dem Angebot an die Veranstalter, deren Tagungen im Haus zu organisieren oder auch Familien- und Firmenfeiern auszurichten, sieht Köppel ebenso wie Bad Blankenburgs Stadthallenchef eine Möglichkeit zur Erschließung neuer Geschäftsfelder. „Der EVVC bietet mit seinem Regionaltag in Bad Blankenburg, welcher übrigens ein Pilotprojekt darstellt, Argumente zu Themen wie Umweltrentabilität, Finanzierung und Zuschuss-situation von Veranstaltungszentren sowie die Sicherheit bei Veranstaltungen“, erläuterte Joachim König, EVVC-Präsident und Direktor des Hannover Congress Cent-

rum. Norbert Mantzsch, Leiter des Kulturbetriebes im Saalfelder Meininger Hof, fand es interes-

sant mit kompetenten Gesprächspartnern in Erfahrungsaustausch zutreten und bezeichnete es als überaus hilfreich zu wissen, wo man mit seinem eigenen Unternehmen im Vergleich zu anderen steht.

Bad Blankenburgs Bürgermeister Frank Persike (Linke) betonte: „Diese Art des Erfahrungsaustausches bietet uns die Möglichkeit, darüber nachzudenken, wie es weiter gehen soll. Wir als Bad Blankenburger müssen ganz genau hinschauen, da wir uns in häuslicheren Zwängen befinden. Er sei der Meinung, man habe es geschafft, die Stadthalle zum kulturellen Mittelpunkt der Region zu machen. Deshalb bestehe die Aufgabe als Kommune, mit den Partnern darin die Finanzierbarkeit zu sichern und das hohe Veranstaltungsniveau beizubehalten. Zum Abschluss des Tages, der laut EVVC-Präsident Joachim König „ein voller Erfolg war“, gab Gastgeber Matthias Gropp im Rahmen einer Hausführung einen Einblick in die Geschichte der Stadthalle.

# Unterwegs in Thüringen

Auszubildende verbringen erlebnisreiche Tage in Sonneberg

**Sonneberg.** Im Oktober waren die Auszubildenden der Leutenberger Firma Rameder im Rahmen einer betrieblichen Fortbildung in Thüringen unterwegs. Vom Firmensitz in Munschwitz ging es nach Sonneberg, wo der Tag mit Seminaren und Workshops zu verschiedenen Themen rund um den beruflichen Alltag ausgefüllt wurde. Ein Wettbewerb im Bogenschießen, den die jüngste Teilnehmerin gewann, war da-

bei eine willkommene Abwechslung. Die Sonneberger Sternwarte war Ziel einer Nachtwanderung, wo die Jugendlichen in die Welt der Sterne und Galaxien eintauchten.

Im Hochseilgarten in Steinach war am nächsten Tag Mut und Geschicklichkeit gefragt, bevor der restliche Tag wieder Seminaren vorbehalten war. Mit einem Grillabend ließen die Teilnehmer die beiden anstrengenden Tage hinter sich.

Am nächsten Morgen ging es zum Konzentrationslager Buchenwald bei Weimar. Dort hatten die Jugendlichen nach einem Rundgang die Möglichkeit, an der Rekonstruktion von Grundflächen alter Lagerbaracken mitzuhelfen.

Das Verständnis der Mitarbeiter für die Arbeit der Kollegen, für das Ineinandergreifen der Abteilungen, war wichtiges Ziel der Exkursion, die es auch im nächsten Jahr geben soll.



Azubis von Rameder bei der gemeinnützigen Arbeit in Buchenwald bei Weimar. Foto: Rameder

# Aufatmen für Kraftfahrer und Anwohner

Seit Mitte November freie Fahrt auf der B 281 durch Neuhaus am Rennweg

Von Norbert Kleinteich

**Neuhaus.** Freie Fahrt auf der B 281 durch Neuhaus am Rennweg: Kürzlich wurde der zweite und letzte Bauabschnitt fertig gestellt und übergeben.

Rund 3,5 Millionen Euro flossen in diese Strecke von der Wulststraße bis zum Ortsausgang in der Eisfelder Straße. Die Stadt investierte für Gehweg, Randbereich und Beleuchtung des ersten Bauabschnitts 845 000 Euro, für den Rest rund 900 000 Euro.

Nach 42 Monaten fließt nun der Verkehr wieder ohne Ampelregelung – Aufatmen für Verkehrsteilnehmer und Anwohner, wohl aber auch im Bauamt. „Trotz aller Ecken und Kanten hat es immer geklappt, muss man rückblickend sagen“, so Bauamtsleiter Henry Höw-

ner. Bezüglich des grundhaften Ausbaus der Straße bis zum Ortsausgang in Richtung Lauscha äußerte er Bedenken: „Ob das angesichts der finanziellen Erwartung so weiter geht, ist fraglich. Wir müssen zufrieden

sein mit dem, was wir momentan haben.“

Mit dem neuen Straßenbild hat sich das Stadtbild gründlich gewandelt. Der hässliche marode Gehweg wurde durch Pflaster erneuert, neu gepflanzte

Bäume säumen die Fahrbahn in der Schwarzburger Straße und abends erstrahlt sie im Licht der neuen Beleuchtung. Am Abzweig zur Stadtmitte wurde die Straße für eine Abbiegespur verbreitert, zwei Kreisel ersetzen die Kreuzungen und sorgen für flüssigen Verkehr. Manchmal scheint der an der Lidl-Kreuzung auch etwas zu flüssig, denn was Vorfahrt hier im Kreisverkehr bedeutet, scheinen manche Autofahrer nicht zu wissen oder zu ignorieren.

Allein der zuletzt fertig gestellte Kreisverkehr, höchstgelegener im Freistaat, hat es in sich. Für die Anbindung zur Robert-Koch-Straße musste die Stadtverwaltung tief in die Tasche greifen. Bereits seit die freie Durchfahrt gewährleistet ist, erkennt man den Vorteil der Planung im Gegensatz zur Am-

pelkreuzung vergangener Zeiten. Damit verbunden präsentiert sich das Bauwerk mit vielen Veränderungen. Allein die Anpassungen der Straßeneinmündungen hat das Areal verändert. Durch den Wegfall der dritten Fahrspuren verringerte sich die Straßenbreite auf ein Normalmaß von 6,50 Metern. Statt der ampelgeregelteten Fußgängerüberwege bewegt sich der Passant nun auf Schutzwegen, die mit den blauen Schildern extra beleuchtet werden.

Durch den Rückbau der Straßenbreite ergaben sich neue Freiflächen, die mit 21 Bäumen bepflanzt werden. Darunter 13 Säulen-Spitzahornbäume vor dem Parkplatz des Lidl-Marktes, wo das Schmuckstück einer Blutbuche, die für die Mitte des Kreisels geplant war, einen Platz erhält.



Der fertig gestellte Kreisverkehr. Foto: Norbert Kleinteich

## Leutenberger FDP mit neuem alten Vorstand

Gute Zusammenarbeit mit Gewerbeverband

**Leutenberg.** Der Haupttagungsordnungspunkt einer kürzlich stattgefundenen Mitgliederversammlung des FDP-Ortsverbandes Leutenberg war die turnusmäßige Neuwahl des Vorstands. Für die nächsten zwei Jahre als Vorsitzender wieder gewählt wurde Helmut Zapf. Sein Stellvertreter bleibt Klaus Linke, Schatzmeister Bernd Kowsky.

Im Mittelpunkt von Zapfs Rechenschaftsbericht stand die Arbeit der Leutenberger Liberalen in den vergangenen zwei Jahren. Traditionsgemäß ist die Ortsgruppe stark im örtlichen Gewerbeverband vertreten und hat damit einen großen Anteil an den Veranstaltungen dieses Verbandes. Das kommt auch dadurch zum Ausdruck, dass Klaus Linke seit Jahren dem Gewerbeverband vorsteht. OTZ

## Fahrplanänderung im Nahverkehr

**Leipzig.** Die Deutsche Bahn nimmt vom 25. bis 27. November die neue Stellwerktechnik in Camburg, Dornburg, Jena Saalbahnhof und Jena-Göschwitz in Betrieb. Von diesem Zeitpunkt an werden alle Weichen und Signale, Bahnübergangsanlagen und Reisendeninformationen im Abschnitt Großerhingen-Jena-Göschwitz von einem Fahrdienstleiter in der Betriebszentrale in Leipzig gesteuert und überwacht. In die moderne Anlage integriert wird auch das Stellwerk in Saalfeld.

Für den Zeitraum der Anpassung der Anlagen kommt es auf den Abschnitten Großerhingen-Orlamünde, im Raum Jena und im Raum Probstzella, wegen Bauarbeiten an der neuen Straßenbrücke in Gabe Gottes, zu Streckensperrungen. Für den Nahverkehr ergeben sich folgende Fahrplanänderungen mit Schienenersatzverkehr (SEV) vom Freitag, 22 Uhr, bis Sonntag, 11 Uhr:

- ▶ SEV auf der Linie Gera-Saalfeld in der Nacht zum Sonntag auf den Abschnitten Unterwellenborn-Saalfeld und Gera Hbf-Weida
  - ▶ SEV auf der Linie Saalfeld-Lichtenfels am Sonntag und Sonntag zwischen Saalfeld und Probstzella
  - ▶ SEV auf der Linie Saalfeld-Großerhingen/Naumburg von Freitag bis Sonntag auf den Abschnitten Orlamünde-Naumburg, Orlamünde-Großerhingen und von Naumburg bis Saalfeld
  - ▶ SEV auf der Linie Erfurt-Arnstadt-Saalfeld in der Nacht zum Samstag zwischen Bad Blankenstein und Saalfeld
  - ▶ SEV auf der Linie Saalfeld-Blankenstein am Sonntag und Sonntag zwischen Saalfeld und Leutenberg
- Weitere Informationen gibt es an den Aushängen auf den Bahnhöfen und unter der kostenlosen Service-Hotline Tel. (0800) 599 66 55. OTZ

Infos im Internet unter [www.bahn.de/reiseauskunft](http://www.bahn.de/reiseauskunft)

## Verdi-Requiem in Rudolstadt

**Rudolstadt.** Am Sonnabend lädt die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde um 19 Uhr zu einem Konzert der Superlative in die Stadtkirche ein. Mit der „Messa da Requiem“ von Giuseppe Verdi (1813-1901) steht ein Werk am Vorabend des ersten Advents auf dem Programm, das für Solisten, Chor und Orchester eine große Herausforderung darstellt. Der Rudolstädter und der Saalfelder Oratorienchor knüpfen an die gelungenen Kooperationen 2009 an. Auf dem Podest werden rund 100 Sängerinnen und Sänger stehen, das Orchester zählt um die 50 Mitwirkende. Die Leitung hat Probestkantorin Katja Bettenhausen. OTZ